

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 18

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Knecht: „I möcht' frage, ob i morn hei chönn, i hätt' bert Deppis  
z'thue?“

Meister: „Bi dem prächtige Wetter und der pressante Arbeit  
möchtest Du jetzt i der Welt umme lümmle. Si werde's öppre daheim scho  
chönnne mache ohni Di, oder, was iß de los?“

Knecht: „He, i möchl' go Hochzit ha und so sötti denk au derbi sy.“

Erster Lieutenant (im Theater): „Was halten Sie von dieser  
Jungfrau von Orleans, Kamerad?“

Zweiter Lieutenant: „Ah bah, gar Nichts! Ja, wenn sie  
noch zur Kavallerie gehören würde.“

Füsilier (der in 15 Schüssen die Scheibe nie getroffen hat): „Ich  
bin doch nicht der Letzte; es gibt gewiß Solche, die noch schlechter geschossen  
haben als ich.“

Schildwache (einen Bassanten anrufend): „Halt! Wer da?“

Angerufener: „Du bist es Chalb.“

Schildwache: „Vorbei.“

Bewerber: „Ich schmeichle mir, die Kassiererstelle ausfüllen zu  
können, da ich immer meine Kenntnisse erweiterte und mit der Zeit forschreite.“

Banquier: „Na, wenn Sie nur nicht mit der Kasse forschreiten.“

Dame: „Wie weit sind Sie im Unterrichte meiner Tochter?“

Klavierlehrer: „Ich unterrichte sie gerade über „Hals“ und „Kopf“  
in den Noten.“

Dame: „Ich muß Sie doch bitten, nicht über Hals und Kopf, son-  
dern langsam vorzugehen.“

Sophie: „Die Händche si aber viel z'chly, was denkt der au?“

Krämer: „Die si drum nit für Lat g'macht, wo lang' Finger hei.“

Grosse Auswahl von

## Microscopen

der berühmten Fabrikanten Hartnack, Zeiss, Leitz und Reichert,  
nebst den dazu gehörenden Nebenapparaten und Utensilien zur Microscopie,  
zu Fabrikpreisen.

Daneben stets grosse Auswahl von optischen, mathematischen und  
physikalischen Instrumenten, Brillen und Lorgnetten mit feinsten Gläsern  
in grösster Auswahl.

Th. Ernst, Optiker und Mechaniker,  
Zürich, Sonnenquai.

(68-3)

### Lincrusta-Walton, Patent-Relief-Tapeten.

Auf 18 Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiert.



Beste, eleganteste und dauerhafteste  
Wandbekleidung,  
eingeführt bei den Kaiserl. Marine und  
den königl. Eisenbahn-Direktionen.  
Der beste Ersatz für Holz-Sockel,  
Möbel- und Rahmen-Verzierungen.

#### Fredk Walton

Fabrik in Hannover.  
Hauptbureau: Karolinenstrasse.  
Vorräthig in allen grösseren  
Tapetenhandlungen.

(Ma 804/3 A B) (66-6) Durch verbesserte Fabrik-Einrichtungen  
im Preis ermässigt.

Broschüre, neue Preisliste und Muster auf Verlangen gratis und franko.

### Luftschiffbahn - Fahrtenplan.

Das Segelstück an Luftschaube erneuerten Laufgang, als zu- und  
abnehmende Körperkraft, um ein direktes Luftschiff, pünktliches Kunst-  
werk vervollständigen zu wissen, wende man sich gefl. an Unterzeichneten.

M. Peter, Uhrmacher in Luzern.

(77-2)

### Briefkasten der Redaktion.



G. F. i. W. Die ganze Geschichte ist  
so viel Aufseben gar nicht wert und  
zudem rein losader Natur. — Dr. G.  
i. B. Sehr gern, Dank. — K. P. i. G.  
Den Scheläutenzug in einem Farben-  
bild zu bringen, geht doch nicht woh an;  
so viel Geduld und so langes Papier  
haben wir gar nicht. — A. v. A. Es  
hat Alles eine Saison, auch die Schwaben-  
läser. — Jobs. So, wegen dem Spinn-  
gewebe, hat er aufgegeben: „So da het  
mi Gini welle afeile. Wenn das mi Ati  
wüsst, die flucht sich Wöschblau!“ — H.  
i. Berl. Nicht besonders, aber wir sind  
sehr abhängig vom Platz. — Heiri.  
Was würde man hier zu der „Landes-  
mutter“ sagen? Wir dürfen gar nicht  
daran denken! — K. Gerne abzetteln.  
— L. N. i. O. Dieser Mal gibts nichts  
Neues; die Post hat es gestern mitge-  
nommen. Immerhin allseitige Grüße,  
näpft Gruß. — Spatz. Wenn das nicht Humor ist, was soll denn Humor sein?  
Nur immer munter. — ? i. Z. O nein; nicht einmal dann, wenn es ein Heiß  
sein sollte; wer Prüfenschläge nicht vertragen kann, soll eine Aktie nach Weinau  
kaufen. — Erich. Der Wunsch wurde erfüllt, aber das Versprochene traf immer  
noch nicht ein. Wahrscheinlich wird es dann wieder zu spät. — ? i. Wien. Die  
Lieder-Affaire interessiert hier sehr wenig; besser käme man an an mit einer  
balldigen Reduktion gewisser Holländler. — Kiel. Für den uns überstandene  
„Guten Spiegel“ besten Dank. — Löseler. Die erwarteten Bagatellen sind nicht  
angekommen. Wie der „Tante“ hat's Nichts auf sich, als daß sie magnt, nächstes  
Mal noch etwas früher aufzuleben. In einem Conclave ließ sich das jeweils  
besser feststellen. — F. L. Das klimmt gewiß sehr wenig Leute, daß Ihr  
Schädeln auch rotharzig ist. Deshalb wäre die Komposition wohl schwierlich  
söhner geworden. — E. S. i. Bern. Der Vorfall mit dem „neuen Abraham“  
stimmt nicht ganz; wir glauben es besser getroffen zu haben. — Heiri. Das  
Pech auf allen Linien war wieder Meister. Wir werden es bezwingen. — Ver-  
schiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

### Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

### Feines Maassgeschäft.

(60-) J. Herzog, March.-Tailleur,

Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

### Hôtels und Kuranstalten

empfehlen wir 150  
unsere grosse Auswahl in feinen Kaffees: Portorico,  
Java, Pranger, Menado, Mocca, Ceylon etc. in garantirt  
ächten Qualitäten.

Fray Bentos Ox tongues (gekochte ganze Zungen),  
à 1 Kilo Netto.

Ferner als bestes Beleuchtungsmaterial:

### Das Astral Oil,

schönstes Licht, absolute Gefahrlosigkeit!

Weber & Aldinger in Zürich.

### HOTEL ABIS

Küche und Keller  
vorzüglich.  
Prompte Bedienung.

Beim Bahnhof,

Gut und schön eingerichtet.  
Zimmerpreise: 2—4 Fr.  
Service compris

ZÜRICH.

### Mailand.

### Deutsche Bierhalle.

Trenk-Müller,

Gallerie de Christoforis

vis-à-vis dem (72-6)

Hôtel de la Ville.

Deutsche Küche, gutes Bier, italienische u. ungarische Weine. Deutsche  
Gemüthlichkeit. — Schweizer und  
deutsche Zeitungen. (H 2692 M)

### Pikante Lektüre

in deutscher Sprache, Katalog vers.  
gr. u. fr. A. Bange, Halberstadt.  
Deutschl. (M acto 335/4 A B) (70)

36 ff. BilderVis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.  
Marken. Todtlachen Katalog  
Zum gratis und  
frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

### Nebelspalter

stets abonniren.